

---

Subject: Östrogenwertbestimmung in P3 Studie + Finabsetzungsauswirkungen

Posted by [Muhsin](#) on Fri, 30 May 2008 17:03:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Guten Tag Leutz,

weil hier oft über die ausgelassenen Östrogenwertbestimmungen in der großen Phase III Studie und über die Auswirkungen von der Absetzung von Fin spekuliert wird, habe ich mich an einen Erfahren gewendet.

Der Genannte ist ein Mitarbeiter von Haarerkrankungen.de

Ob ihr es annimmt oder nicht, ist vorerst zweitrangig. Analysiert erst seine Aussage und gibt dann euer Urteil ab.

Antwort:

Sehr geehrter User,

in der großen Pahse III Studie gab es keine direkten Östrogenbestimmungen. Allerdings wurden FSH und LH neben diversen Androgenen bestimmt.

In vorgehenden Studien wurden Östrogenspiegel bestimmt, die unauffällig blieben.\*

Zitat Professor Wolff:

"Die Untersuchungen zu den Finasterid-Konzentrationen wurden nicht an Rhesus-Affen, sondern an Menschen gemacht. Dabei zeigte sich, dass die maximal gemessene Finasterid-Konzentration im Ejakulat 1,5 Nanogramm pro Milliliter betrug. Erste messbare Veränderungen des DHT-Spiegels treten aber erst bei einer Finasterid-Menge von 5000 Nanogramm auf. Dies bedeutet, dass es selbst bei optimaler Resorption erst ab 3 Liter Ejakulat-Kontakt täglich theoretisch zu ersten messbaren Veränderungen des weiblichen DHT-Spiegels kommen kann.

Wenn Propecia aber trotzdem aus psychologischen Gründen während der Schwangerschaft abgesetzt wird, wird es sicher nicht innerhalb von 6-9 Monaten zu irreversiblen Haarausfall kommen. Eine therapeutische Alternative zu Propecia wäre in der Schwangerschaft der Ehefrau die 5%ige Minoxidillösung (Regaine).

Prof. Dr. H. Wolff"

Die in der kurzen Absetzphase sollten nach erneutem Beginn der Propecia-Therapie wieder nachwachsen, garantieren kann man das aber nicht!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. C. Kunte

---

<http://www.haarerkrankungen.de/expertenrat/erforum/index.php4?showpage=zeigebeitrag&forumnummer=1&beitragsnummer=1989>

\* Deswegen keine Östrogenwertbestimmung in Phase III und nicht wegen Verschweigung

---